

Dienstag, 16. Mai 2023, Werra Rundschau / Lokales

Umzug vom Schloss zum Festplatz

Trompetencorps: Nach drei Jahren Pause wieder Konzert an Himmelfahrt

VON HARALD TRILLER



Das Trompetencorps 1980 Meinhard lädt wieder ein zur Saisoneroöffnung: Es spielen Lara Nizold (von links), Marek Schmidt, Helmut Wagner, Ralf Thriene und Wilfried Neitzel. Foto: Lisa Reinhardt

Grebendorf – Endlich. Die dreijährige Zwangspause aus den bekannten Gründen der Coronapandemie ist vorbei, das Trompetencorps Meinhard kann wieder durchstarten und die Tradition des Saisoneroöffnungskonzertes an Himmelfahrt mit generationsübergreifendem Charakter fortsetzen. Der kurzfristige Umzug vom Schloss zum Festplatz wurde nötig, weil auf dem Dach der Gemeindeverwaltung Störche brüten und diese ungestört bleiben müssen.

Nach dem Neustart, der 2016 quasi eine intensive Wiederbelebung war und damals von Lisa Thriene initiiert wurde – denn durch ihr Engagement als musikalische Leiterin ging die Entwicklung des 1980 gegründeten Vereins kontinuierlich steil bergauf – die in der Gegenwart ihren vorläufigen Höhepunkt unter anderen durch die personellen Verstärkungen aus Wichmannshausen (Spielmannszug) und Sontra (Silver Lions) findet. „Der neuerliche Umzug ist für uns eine Selbstverständlichkeit, wir sind der Bitte von Bürgermeister Brill

gerne nachgekommen“, so die inzwischen verheiratete Lisa Reinhardt, die im Übrigen seit dem Vorjahr auch noch als Vorsitzende an der Spitze des Trompetencorps steht und ihren Vorgänger Helmut Wagner zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

Vereine helfen

„Das Einzige, was ich bedauere, ist die nun fehlende erstklassige Akustik, die der Schlosshof hergibt, weil er rundherum bebaut ist“, macht die Musikchefin allerdings deutlich, dass die Hilfe von anderen Vereinen beim Umzug beispielhaft sei.

„Vom Verein für Kultur und Tradition, vom Heimatverein und von Dieter Gerlach aus Sontra bekommen wir Zelte, von der Feuerwehr viele Bierzeltgarnituren und auch einige Pavillons und, was ganz wichtig ist, eine Bühne wird uns kostenlos zur Verfügung gestellt“, so Lisa Reinhardt, die sich jetzt nur noch schönes Wetter wünscht.

Und selbst verstärkt das Trompetencorps diesen Wunsch ab 14.30 Uhr, denn traditionell eröffnet die Formation das rund dreistündige Konzert mit dem Gassenhauer „Ich fang für euch den Sonnenschein“ von Tony Marshall. „Hoffen wir, dass der Wettergott spätestens mit diesem Lied ein Einsehen mit uns hat und uns den Sonnenschein beschert“, lädt Lisa Reinhardt die Gäste bereits für 13.30 Uhr ein, denn die Versorgungsstände, die das leibliche Wohl garantieren, haben dann schon geöffnet. Und für die Mütter wird am Vaterstag eigens eine Maibowle angesetzt.

Das Programm

Auf das Programm angesprochen, sagt die musikalische Leiterin: „Wir wollen mit schwungvollen Klängen unser geschätztes Publikum unterhalten, haben viele neue Lieder einstudiert, dabei aber auch keinen Halt vor Evergreens und volkstümlichen Klängen gemacht sowie auch vor unseren klassischen Werken, die aus der Gründerzeit von vor 40 Jahren stammen und Trompetencorps-Geschichte geschrieben haben“, konstatiert die 27-jährige Vollblutmusikerin, dass ein Moderator die für Blasmusiker erforderlichen Pausen zum Pustetanken wortreich umrahmen wird. Und sollte das Konzert wegen möglichem Regenwetter ins Bürgerhaus verlegt werden müssen, wird es diesbezüglich Informationen blitzgeschaltet geben.

Neue Uniformen

Vor, in den Pausen und nach dem Konzert warten, neben deftigen Grillspezialitäten, selbst gebackene Leckereien von den Mitgliedern an der Kaffeeta-

fel. „Mit dem dabei erzielten Erlös wollen wir unsere Nachwuchsmusiker unterstützen, denken dabei an neue Instrumente und Uniformen“, erläutert die Vorsitzende, dass beim Himmelfahrtskonzert erstmals die neuen Uniformen getragen werden, die natürlich auch die jungen Leute bekommen sollen.

Barrierefreiheit

Auf jeden Fall ist auf dem Festplatzgelände für Rollstuhlfahrer oder auch für Musikfreunde, die auf einen Rollator angewiesen sind, Barrierefreiheit gewährleistet. Wanderer und Radfahrer sind bei freiem Eintritt ebenfalls herzlich willkommen, auch Parkplätze für Autos sind ausgewiesen.

Kinderprogramm

Erstmals wird ein Animationsteam den Kindern ein interessantes Programm anbieten. „Unsere Tanzgruppe, die sich derzeit formiert, hat Spiele vorbereitet, Buttons können hergestellt werden, auch Glitzertattoos und Überraschungstüten warten auf die kleinen Mädchen und Jungen“, ist sich Lisa Reinhardt sicher, dass viele Besucher den Weg zum Festplatz am Ziegelweg in Grebendorf finden.